

Sportmagazin Unterwegs präsentiert:  
SV Gols 0-4 USV Halbturn, 22.2.2025

Vor langer Zeit haben wir in unserer Serie „Burgenländische Sportplätze abseits des Ligabetriebs“ über den „Alten Sportplatz“ in Gols berichtet, der laut dem SV Gols diesen „in der Regel nur für Vorbereitungsspiele Anfang des Jahres nutzt. Auch da ist es mittlerweile so, dass zumeist auf den Kunstrasen Platz in Neusiedl ausgewichen wird“. Nach langen Jahren ergab sich angesichts eines Testspiels mit Halbturn die seltene Gelegenheit das dieser Platz bespielt wird. Diese Möglichkeit nutzten auch viele interessierte aus den Bundesländern. Unter den Zuschauern erblickte man weitgereiste Fußballfans aus Oberösterreich, Wien und Niederösterreich! Aber auch viele Einheimische nutzten die zuletzt raren Möglichkeiten die alte Wettkampfstätte zu besuchen. Den Gesprächen der älteren Generationen lauschend erfuhr man sogar das es einst hinter der angrenzenden Trainingskoppel der Pferde einen weiteren Platz gab. Dieser wurde vom 1932 gegründeten UFC Gols bespielt, ehe man noch vor dem 2. Weltkrieg den heutigen „Alte Sportplatz“ anlegte. Die damals aktiven Spieler bezeichneten dieses Geläuf lange Zeit wohl nicht zu Unrecht als sogenannten „Krautacker“.

Egal ob alt oder jung, sie alle sahen gestern die Generalprobe der mit vielen Ausfällen zu kämpfende Gäste, welche kommenden Samstag wieder in die Burgenlandliga einsteigen. Und das gleich mit dem Derby gegen den Spitzenreiter der Liga, Parndorf! Bei den Gastgebern hingegen freute man sich schon unter der Woche das „Thomas Kettner nach 1,5 Jahre Verletzungspause wieder voll im Training ist, und bereits ein paar Einsatzminuten in der Vorbereitung sammeln durfte“, so der Verein.

Natürlich darf man solche Testspiele nicht immer überbewerten, vor allem da in der zweiten Spielhälfte auf beiden Seiten viel durchgewechselt wurde, auch um den jungen Talenten Spielpraxis zu geben. Damit Gols jedoch in der Meisterschaft erneut so gut performt wie im Herbst gehören bis zum Saisonstart noch ein paar "Schrauben" angezogen. Vor allem nach dem Seitenwechsel, wo noch die ursprüngliche Abwehrreihe im Einsatz war, konnte man einen Leistungsabfall erkennen. Es fiel ihnen schwer den permanent heranstürmenden Gästen wirkungsvoll entgegenzuhalten.

Gut in Form präsentierte sich hier erneut der Ukrainer Ivan Hlushko, der mit neun Toren auf Platz vier der Torschützenliste steht. Er spielte in seiner Jugend bei FK Siltse in der Ukraine, ehe er vier Jahre bei Galaktik (U19) und später bei Raca Bratislava in der Slowakei sein Glück versuchte und sogar einen Transferwert von 50.000€ erreichte.

Unterm Strich gesehen wurde Halbturn also seiner Favoritenrolle als höherklassiger Verein zwar gerecht, wirklich effizient vor dem Tor wurden sie hingegen erst nach dem Seitenwechsel. Oft profitierten sie aber auch von Fehlern in der Golser Abwehr, wie zum Beispiel beim 0-2. Wie bereits in unserem gestrigen Video zu sehen, kamen bei jenem Freistoß zwei Spieler von Halbturn ohne große Gegenwehr zum Ball, welchen Hlushko schlussendlich aus liegender Position im Netz versenkte.

Hervorzuheben gilt es aber den sportlichen Weg, welchen der SV Gols eingeschlagen hat. Und zwar jenen, sein Glück nur mit drei Legionären zu versuchen. Es ist zwar kein landesweiter Trend diesbezüglich zu erkennen, es finden sich aber übers Burgenland verteilt immer wieder Vereine, die diesen äußerst löblichen Weg gehen, was man ja auch an deren positiven Zuschauerzahlen erkennt!

Den Bericht und die vollständige Fotogalerie finden Sie demnächst auch auf unserer Homepage:  
[www.sportmagazin-unterwegs.at](http://www.sportmagazin-unterwegs.at)